**Konzept zum digitalen Lernen - Vermittlung von Medienkompetenz -**

**Journalistisches Arbeiten in Wort, Bild und Ton**

Nomen est omen: Die Namensgeberin unserer Schule Marion Dönhoff ist eng verbunden mit ihrer Tätigkeit als Journalistin, Chefredakteurin und Mitherausgeberin der Zeitung „Die Zeit“ und ihrem Anspruch, freiheitliches Denken, Toleranz und Gerechtigkeit zu fördern. In diesem Sinne ist es unser Anliegen, diesen Geist noch stärker als bisher in unserer Schule umzusetzen und dafür digitale Medien zu nutzen.

Es gibt z. Z. an unserer Schule eine Radio-AG, eine Foto-AG, eine Jahrbuch-AG, eine Ton- und Lichttechnik-AG; in Planung befinden sich das Projekt und eine AG zu einem Filmstudio.

**Ziel:** Journalistisches Arbeiten in Wort, Bild, Ton soll als didaktisch-methodisches Grundprinzip im Unterricht aller Fächer etabliert werden, indem Unterrichtsergebnisse adressatenbezogen auf Websites, beim Radio- oder Videokanal, als GPS-Bildungsroute oder im Jahrbuch veröffentlicht werden.

**Begründung**: Durch das anwendungsbezogene, projektorientierte, digitale Medien nutzende Vorgehen in allen Fächern wird ein Lebensweltbezug hergestellt, der Lernen eine neue Sinnhaftigkeit verleiht und Medienkompetenz vermittelt, die es gleichzeitig auch ermöglicht, reflexiv-kritisch mit diesen umzugehen. Darüber hinaus können die erstellten Beiträge anderen zum Lernen dienen; es entsteht also eine neue Form des Lernens durch Lehren durch den Einsatz der Medien und die Lernenden erfahren Selbstwirksamkeit.

**Kompetenzen, die neben Medienkompetenz durch journalistisches Arbeiten erworben werden:**

* recherchieren[[1]](#footnote-1) - dokumentieren[[2]](#footnote-2)
* strukturieren - kommentieren
* diskutieren - lektorieren
* moderieren - visualisieren
* Bild- und Videobearbeitung - Layoutgestaltung
* erstellen und pflegen von Websites

**Erläuterung der Kompetenzen:**

1. recherchieren: Es geht um Informationsbeschaffung; dazu stehen analoge, aber in besonderem Maße digitale Techniken (Internetrecherche) zur Verfügung. Darüber hinaus geht es um das Einüben von Befragungstechniken als Form der Recherche, wie z. B. Interview und Umfrage. In den Naturwissenschaften gehört dazu natürlich das Experimentieren. Neben der genannten Kernkompetenz werden darüber hinaus die Sozial- und Selbstkompetenz der Schüler und Schülerinnen gefördert; sie müssen lernen, auf Gesprächspartner zuzugehen, sie zielorientiert anzusprechen, aktiv zuzuhören und situationsadäquat zu reagieren.
2. dokumentieren: alle Lern- und Arbeitsergebnisse sinnvoll und mit Adressatenbezug festhalten (Schrift, Ton oder Bild); erworben werden nebenbei Fähigkeiten wie Stichwörter notieren (Steno), adressatenbezogenes Schreiben, Nutzung von Word, Excel, Power Point, Video, Videoschnitt, Audioaufnahmen und -schnitt.
3. strukturieren: Überschriften finden, Clustern von Informationen; Mindmapping; Nutzung von digitalen Medien zur Erstellung von Organigrammen; (Tabellenfunktionen, digitale Programme zur Strukturierung und auch animierten Darstellung von Prozessen nutzen lernen)
4. kommentieren: Sachverhalte und Lernergebnisse bewerten und kommentieren. Neben der Sachkompetenz, die zur Bewertung von Sachverhalten und Problemstellungen erforderlich ist, wird die Selbstkompetenz der SuS gefördert, indem sie lernen, sachbezogen, angemessen und adressatengerecht Stellung zu nehmen. (Mediennutzung s. o.)
5. diskutieren: Pro und Kontra abwägen (Sachkompetenz); sachbezogen argumentieren, aktiv zuhören; Gesprächskompetenz erwerben und anwenden (Selbst- und Sozialkompetenz); (Mediennutzung s. o.)
6. lektorieren: durch Adressatenbezug ist orthografische Perfektion gefragt; SuS lernen Rechtschreibprüfprogramme adäquat z u nutzen
7. moderieren: dies bezieht sich auf Audio- und Video-Formate; hier müssen Präsentationen entsprechend an- und abmoderiert werden; die SuS erwerben hier Medienkompetenz; durch den Adressatenbezug ergibt sich der Zuwachs für die Selbstkompetenz
8. Techniken der Bildbearbeitung im Bereich Fotografie, Video und des Tonschnitts sowie des Layouts mit professionellen Programmen erlernen sowie Standardprogramme zur Textbearbeitung, Zeichenprogramme etc. adäquat einsetzen und anwenden können. Erstellen von Websites und GPS-Bildungsrouten sowie deren Pflege gehören ebenso dazu. Geschult wird hier insgesamt die digitale Medienkompetenz. Überdies wird ein Lebensweltbezug hergestellt.

**Durchführung:**

* ***Es ist nach der Schaffung der technischen Grundausstattung und einer Qualifizierung der Lehrkräfte angestrebt, dass jedes (entsprechend ausgestattete) Fach mindestens einmal pro Schuljahr eine Unterrichtseinheit durchführt***, die mit einer adressatenbezogenen Veröffentlichung der Unterrichtsergebnisse endet oder prozesshaft in dieser Weise begleitet wird.
* Im ***WPK Medien*** und in den ***AG***s werden Medienscouts ausgebildet, die als Spezialisten und Helfer bei technischen Problemen hinzugezogen werden können.

**Voraussetzung**:

Folgende Anschaffungen sind für die Fächer nötig, damit das dargelegte Konzept adäquat umgesetzt werden kann:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Fach** | **Erforderliche Anschaffungen** | **Kosten** |
| Deutsch (Hörspielproduktion, Radiosendungen, Lyrikverfilmungen) | 5 Tablets10 Aufnahmegeräte (zoom H1)1 Kamera | 1500,-€1000,-€1000,-€ |
| Physik  | 10 IPadsZubehör (Apple-TV) | 5000,-€1000,-€ |
| Mathematik (Geogebra ) | 10 IPads | 5000,-€ |
| Musik (spez. Echtzeitanwendungen) | 5 Laptops | 2500,-€ |
| Fremdsprachen | 5 Laptops | 2500,-€ |
| DSP | 1 Kamera | 1000,-€ |
| WPK Kunst, Religion, Philosophie,Film, Radio  | 5 Laptops1 KameraSoftware zur Bildbearbeitung undzum Schnitt von FilmenLayout-Software2 leistungsstarke PCs für Schnitt | 2500,-€1500,-€500,-€500,-€500,-€2000,-€ |
| Diverse Fächer (z. B. Geografie, Geschichte, Biologie, Fremdsprachen) | 3 Cruso-GeräteLizenz für Cruso Software | 1500,- € 500,-€ |
| Für alle | Laptopwagen | 1500,- |
| **Gesamt:**  |  | **31 500,- €** |

Wir würden uns freuen, wenn unser Konzept digitalen Lernens gefördert würde, weil wir damit die Unterrichtsqualität noch einmal deutlich verbessern, um den Bereich des digitalen Lernens erweitern können und durch dieses Konzept auch eine stärkere Individualisierung und verbesserte Förderung der Schülerinnen und Schüler ermöglicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dr. Thomas Eggers, OStD

Schulleitung

1. zu beidem gehört auch experimentieren [↑](#footnote-ref-1)
2. s. o. [↑](#footnote-ref-2)